

Musik zum Anfassen

Die Musikschule lädt am Sonntag, 4. Juli, von 10–13 Uhr zum Info-Tag ins Haus der Jugend Instrumententest, Beratungsgespräche, Musikschulrallye und Minikonzerte

Von Oboe und Cembalo über Viola und Waldhorn bis hin zu den Klassikern Klavier, Gitarre und Blockflöte: Das vielfältige Angebot der Musikschule Freiburg, an dem mittlerweile knapp 90 Lehrerinnen und Lehrer mitwirken, kann sich sehen lassen. Beim großen Info-Tag, am Sonntag, den 4. Juli, haben alle Musikinteressierten die Gelegenheit, in die bunte Angebotspalette hineinzuschnuppern und selbst verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Beginn ist um 10 Uhr im Haus der Jugend (Umlandstraße 2). Bis 13 Uhr sind alle Altersklassen und Zielgruppen, vom Kleinkind bis zum Rentner und vom Einsteiger bis zum Profi, willkommen.

Den Spaß und die Faszination des Musizierens können

die Besucher zum Beispiel bei Minikonzerten von Schülerinnen und Schülern der Musikschule auf unterschiedlichen Instrumenten erleben.

Doch nicht nur staunen und zuhören, auch mitmachen und ausprobieren ist angesagt: Wer noch nicht sicher ist, welches Musikinstrument am besten zu ihm passt, hat die Möglichkeit, selbst verschiedenste Instrumente zu testen. Fachlehrer der Musikschule stehen den Besuchern beratend zur Seite und dürfen mit allen Fragen rund um die musikalische Ausbildung gelächert werden.

Auf die kleinen Besucher wartet eine Musikschulrallye, die zu einer Reise in verschiedene Klangwelten einlädt und mit vielen Preisen lockt.

Der Verein „Freunde und Förderer“ der Musikschule hält Erfrischungen, Kaffee und Kuchen bereit.



Früh übt sich... Die Musikschule hilft dabei. Am 4. Juli darf nach Lust und Laune ausprobiert werden, wo das musikalische Talent liegt. (Alle Fotos: Musikschule)

In der Gruppe auf die Bühne

Das Ensemblespiel steht in der musikalischen Arbeit ganz oben. Ob Symphonisches Orchester, Marching Band, Quartett oder Erwachsenenchor Pro-Vocal: In diversen Ensembles machen Schülerinnen und Schüler begeistert Musik. Von Anfang an lernen sie hier nicht nur ihr Instrument, ihre Notenblätter oder auch ihre Stimme zu beherrschen, sondern erfahren auch, wie man durch Zusammenhalt und Integration gemeinsam zum Ziel gelangen kann.

Diese Erfahrung beginnt schon im ersten Unterrichtsjahr. So zeigen beispielsweise die Kinder des Bläserensembles bei einem Konzert im Advent, was sie schon nach wenigen Monaten gemeinsam auf die Beine stellen können.

Dezentraler Unterricht

Auch wenn die Verwaltung ihren Sitz im Haus der Jugend hat und hier auch viele Ensembles proben: Der Unterricht der Musikschule findet dezentral im gesamten Stadtgebiet statt und beweist, dass sie kein Insel-dasein führt. Im Gegenteil: Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, beispielsweise Schulen oder Kindergärten sind willkommene Projekte. Seit Jahren findet Bläser- und Streicherunterricht auch in Schulklassen statt. In Klassenvorspielen, Mittwochskonzerten, Kammermusikabenden oder beim Jahreskonzert in der Musikhochschule



Faszination Musik: Auch Nachwuchsschlagzeugerinnen sind willkommen!

lassen Schülerinnen und Schüler hören, was sie inzwischen – in doppelter Hinsicht – spielerisch drauf haben. Auch bei Festakten oder städtischen Veranstaltungen sorgen die Ensembles der Musikschule regelmäßig für eine unterhaltsame musikalische Umrahmung.

Neues ausprobieren: Erste Begegnung mit dem Instrument

Vom Kleinkind bis zum Senior – alle Altersgruppen sind willkommen

Je früher desto besser: Jüngere Kinder finden oft leichter zu ihren musikalischen Fähigkeiten und sind meist sehr motiviert bei der Sache, wie Jürgen Burmeister, stellvertretender Leiter der Musikschule, erklärt: „Bei Kinder können Sie die Wirkung des Musizierens an den Augen ablesen, die vor Begeisterung sprühen!“ Kinder

drücken ihre Gefühle beim Spielen eines Instruments oft unbewusst und doch intensiv aus. Beim Musizieren können sie nicht nur kreativ sein, sondern auch Ausgleich und ein Ventil für belastende Anforderungen finden.

Mit dem Unterricht kann natürlich bis ins Seniorenalter hinein begonnen werden. Für

Erfolgserebnisse braucht es allerdings die Bereitschaft, sich die nötige Zeit zum Üben zu nehmen.

Ältere „Starter“ erleben das Instrument zwar eher rational als intuitiv, entwickeln aber oft sehr große Spielfreude und Engagement, wie Jürgen Burmeister berichtet. Meist sind sie sich ihrer Entscheidung, ein In-

strument zu lernen, sehr bewusst und schaffen entsprechende Freiräume, um kontinuierlich zu üben. Bei der Entscheidung, ob das Instrument passt und das Übungspensum machbar ist, können Schnupperkurse helfen.

Kinder haben die Möglichkeit, vor dem praktischen Erlernen des Wunschinstrumentes, in

einem zweijährigen „Grundkurs Musik“ musikalisches Basiswissen zu erlernen. Jungen Einsteigern, die sich nicht sicher sind, welches Instrument das richtige ist, bietet auch das einjährige Instrumentenkarussell eine gute Gelegenheit, das passende zu finden. Bei diesem Angebot können die Nachwuchsmusiker für eine gewisse Zeit ein Instrument ausprobieren und dann zum nächsten wechseln.

Abwarten jedenfalls, bis die richtige Körpergröße für ein großes Instrument erreicht ist, wie beispielsweise ein Fagott oder eine Posaune, muss heute niemand mehr: Von fast allen Instrumenten gibt es inzwischen „Kleinausgaben“, die den Instrumenten in Originalgrößen klanglich in nichts nachstehen. Selbst Bratsche und Kontrabass kann man inzwischen problemlos von klein auf lernen.

Die meisten Instrumente können bei der Musikschule ausgeliehen werden, sodass sich niemand in übertriebene finanzielle Unkosten stürzen muss und auch ein Wechsel des Instruments keine größeren Schulden hinterlässt.



Vom „Musikgarten“ über die „Musikalische Früherziehung“ bis hin zur „Musikwerkstatt“ und dem „Instrumentenkarussell“: Für die musikalische Ausbildung von Kindern hält die Musikschule eine ganze Palette an Angeboten bereit.

UNTERRICHTSORTE, INSTRUMENTE UND GEBÜHREN

■ Musikschule Freiburg

Umlandstr. 4, 79102 Freiburg

Direktorin: Ulrike Goldau

Sekretariat: Tel. 888 512 8-0, Fax 888 512 8-20, Mail: info@musikschule-freiburg.de

Internet:

www.musikschule-freiburg.de

Geschäftszeiten:

Mo-Do 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Fr 10–12 Uhr

■ Unterrichtsorte

Freiburg-Zentrum: Turnseeschule, Haus der Jugend, Deutsch-Franz. Gymnasium, Rotteck-Gymnasium, Lycée Turenne, Emil-Thoma-Schule, Loretoschule, Kindergarten St. Martin

Betzenhausen: Anne-Frank-Schule, Kindergarten St. Albert, Kindergarten Markusgemeinde

Brühl-Beurbarung: Lortzingschule

Ebnat: Feyelschule

Haslach: Carl-Kistner-Str. 16a, Pestalozzi-Grundschule

Herdern: Karlschule, Weiherhof-Realschule

Hochdorf: Mühlmatenschule

Kappel: Schauinslandschule

Littenweiler: Reinhold-Schneider-Schule

Landwasser: Albert-Schweitzer-Schule

Mooswald: Paul-Hindemith-Schule

Munzingen: Rathaus

Opfingen: Kindergarten I

Rieselfeld: Clara-Grunwald-Schule, Glashaus, Kepler-Gymnasium

St. Georgen: Schönbergerschule, Schneeburgerschule, Theodor-Heuss-Gymnasium

Stühlinger: Hebelschule, Kindergarten St. Elisabeth

Tiengen: Markgrafen-Grundschule, JHW-Kindergarten

Vauban: Karoline-Kasper-Schule

Waltershofen: Rathaus

Zähringen: Emil-Gött-Schule, Tullaschule, AWO-Kindertagesstätte

■ Kurse & Instrumente

Allgemein: Einzel-, Gruppen-, Klassen- und Ensembleunterricht für alle Altersgruppen

Elementare Musik: Musikgarten für 1½- bis 3-jährige Kinder mit einer Bezugsperson, Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren, Instrumentenkarussell für Kinder der 1. Klasse

Blasinstrumente: Blockflöte, alte Blasinstrumente, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba

Streichinstrumente: Violine, Viola (Bratsche), Violoncello, Kontrabass, Viola da gamba

Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Laute, Harfe

Tasteninstrumente: Klavier, Cembalo, Akkordeon, Keyboard

Schlaginstrumente: Drumset, Pauken, Percussion

Sonstiges: Stimmbildung, Gesang, Musiktheorie, Gehörbildung, Spielkreis, Kammermusik, Orchester, Kinderchor, Musiktheaterwerkstatt

■ Gebühren

(Auszug aus der Gebührenordnung ab 1. Oktober 2009)

Elementare Musik: Musikgarten 26 Euro (pro Paar) Musikalische Früherziehung (60 Min.) 25 Euro Instrumentenkarussell 36 Euro (inkl. Instrumentenmiete)

Instrumentalunterricht:

2er-Gruppe (30 Min.), 3er-Gruppe (45 Min.) oder 4er-Gruppe (60 Min.) je 37,60 Euro Einzelunterricht (45 Min.) 99 Euro

Ensembleunterricht:

Musiktheater/Kammermusik 12 Euro, Orchester/Chor 10 Euro Für Schüler der Musikschule kostenfrei

Musiktheorie und Gehörbildung:

Einzelunterricht (45 Min.) 99 Euro, Gruppe (60 Min.) 10 Euro

Für externe Schüler: 37,60 Euro

Sonstiges: Die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 17 Euro. Erwachsene zahlen für Instrumental- und Vokalunterricht 30 Prozent Zuschlag. Ermäßigungen sind auf Antrag möglich. Für Teilnehmer aus den Landkreisen gelten gesonderte Tarife. Instrumente werden für 14 Euro (Gitarre: 7 Euro) pro Monat vermietet.

■ Unterrichtsjahr

1. Oktober bis 30. September, in den Schulferien unterrichtsfrei. Kündigungen sind auch zum Halbjahr (31.3./30.9.) möglich.

Musikschule Freiburg

Sonntag, 4. Juli 2010

10 – 13 Uhr, Haus der Jugend, Umlandstr. 2

Info – Tag

- ❖ Fachlehrer Beratung
- ❖ Instrumente ausprobieren und anfassen
- ❖ Mini Konzerte
- ❖ Musikschul-Rallye mit tollen Preisen
- ❖ Info-Stand
- ❖ Kaffee & Kuchen durch „Freunde & Förderer“

Weitere Informationen unter ☎ 888 512 80

Musikschule Freiburg e.V. • Umlandstraße 4 • 79102 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-888 512 80 • Fax 0761-888 512 820
info@musikschule-freiburg.de • www.musikschule-freiburg.de

MUSIKSCHULE
FREIBURG